

Das Warnmodul – exklusiv für Ihre Webseite

Intention

Zahlreiche am „single voice“ interessierte Nutzer der DWD-Warnungen wünschen eine individualisierte Darstellung der Informationen auf der eigenen Webseite ohne Verlinkung auf www.wettergefahren.de oder Implementierung der DWD-Seiten. Mit dem Warnmodul ermöglichen wir Ihnen nun, eine permanent aktualisierte Übersicht der Warnsituation für Ihr Gebiet in Ihrem Corporate Design (CD) zu integrieren.

Sie können dabei das Aussehen in vielerlei Hinsicht selbst bestimmen, u.a. durch freie Definition der gewünschten Region, mit oder ohne Orografie, Flüssen und Städten zur Orientierung, der Farbgebung des Bildhintergrundes, der Grenzen und der Schattierung. So wird die grafische Gestaltung weitgehend an Ihren Internetauftritt und an die Bedürfnisse Ihrer Nutzer angepasst.

Für diese vielfältigen Einstellmöglichkeiten haben wir ein Setup-Programm entwickelt. Der so genannte Konfigurator ist unter www.dwd.de/warnmodul aufzurufen und erfordert nur wenige Eingaben, erleichtert die Arbeit aber sehr. Zudem sehen Sie sofort, wie sich die veränderten Einstellungen auswirken.

Auf den nächsten Seiten werden wir zunächst das Warnmodul vorstellen, Sie dann kurz durch den Konfigurator führen. Im Weiteren erläutern wir, wie Sie das Modul in Ihren Internet-Auftritt integrieren. Schließlich geben wir Ihnen noch Hinweise, wie Sie die Konfigurationen ggf. von Hand einstellen.

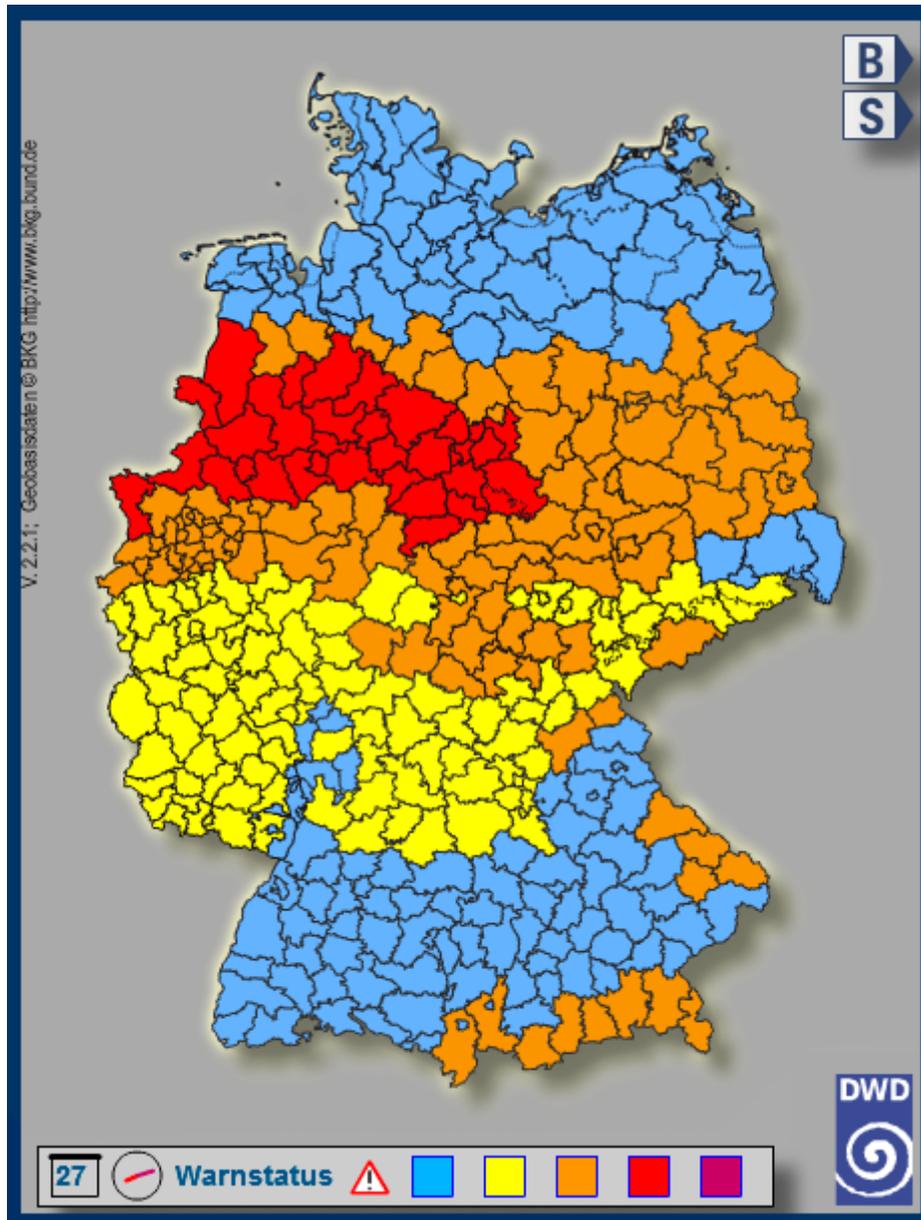
Voraussetzung für eine volle Nutzung und für Informationen zu Updates o.ä. ist die Registrierung unter www.dwd.de/warnmodul, die Akzeptanz unserer Nutzungsbedingungen zum Warnmodul und der anschließende Download aller Dateien von Ihrem kostenfreien FTP-Zugang beim DWD auf Ihren Server.

Hier eine kurze **Übersicht der Inhalte**:

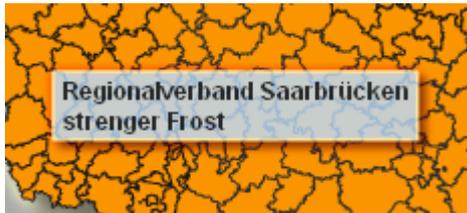
Vorstellung des Warnmoduls.....	Seite 3
Sonderwarnungen.....	Seite 6
Vorstellung des Konfigurators	Seite 8
Einbau des Warnmoduls in Ihren Internet-Auftritt.....	Seite 23
Die Parameterdatei im Einzelnen	Seite 27
Anhang A, Darstellung eigener Linienzüge	Seite 31

Vorstellung des Warnmoduls

Das Warnmodul mit Ansicht ganz Deutschland (DE) sieht so aus:
(Originalgröße 450x600 Pixel)



Dargestellt werden die Warngebiete des DWD, in der Regel sind dies Landkreise. Die Warngebiete werden gemäß den vorliegenden Warnungen eingefärbt. Eine Skala der Farben gemäß „single voice“ finden Sie unten links. Läuft der Nutzer mit der Maus über ein Warngebiet, so wird der Name des Gebietes angezeigt und ggf. die Warnungen, die dafür vorliegen.



Beim Überlaufen der Farbfelder unten in der Legende wird eingeblendet, was die jeweilige Warnstufe bedeutet.



Ganz links in der Legende befindet sich eine stilisierte Uhr, die anzeigt, wann die Darstellung zum letzten Mal aktualisiert wurde. Läuft man mit der Maus darüber, so wird ein PopUp eingeblendet.



Die angegebene Zeit ist dabei die des lokalen Computers.

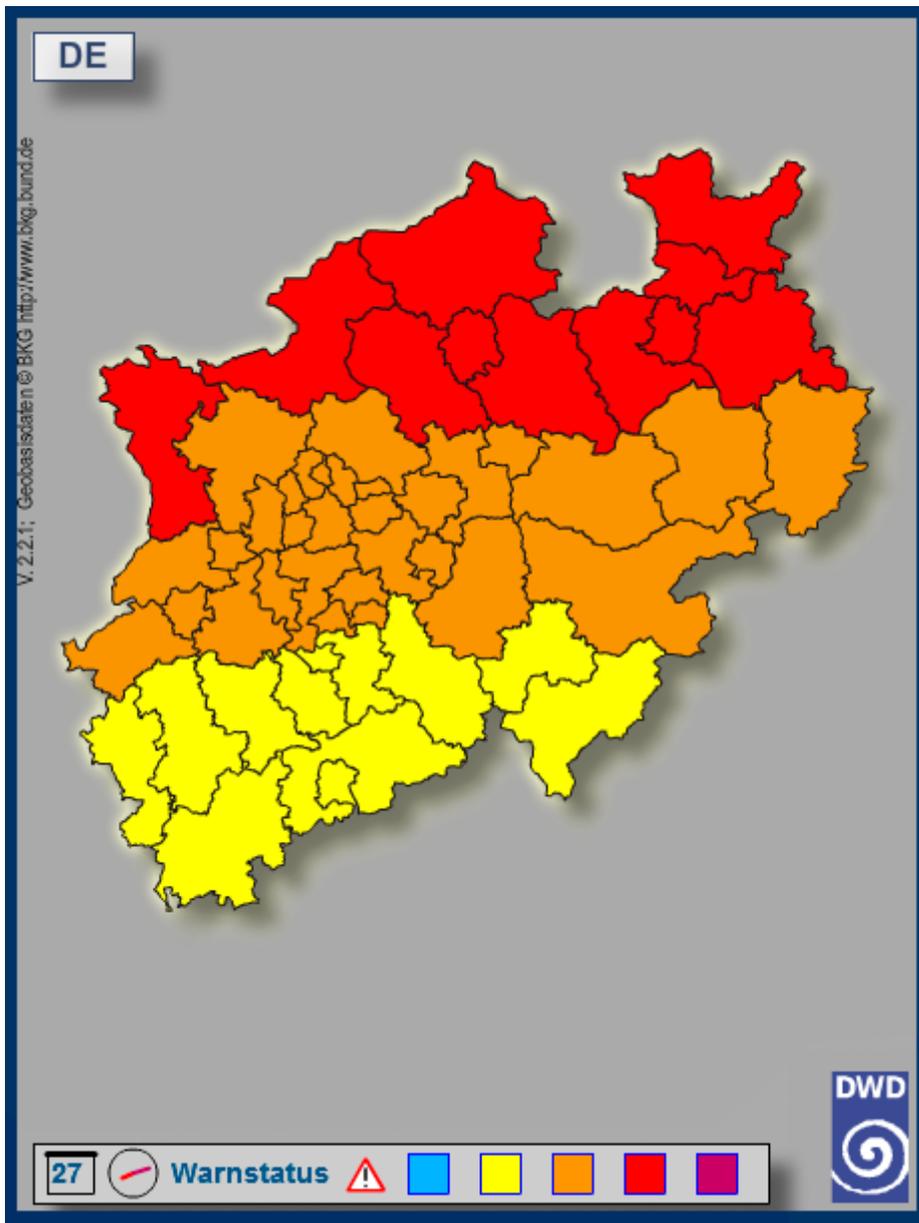
Klicken auf die Uhr veranlasst eine sofortige Aktualisierung, regulär wird das Modul im Abstand von einigen Minuten automatisch aktualisiert.

Klicken auf ein Warngbiet, für das Warnungen vorliegen, öffnet ein Browser-Fenster, welches die Texte der Warnungen für dieses Gebiet beinhaltet. Die amtlichen Warnungen werden von der DWD-Seite wettergefahren.de bezogen.

Klicken auf das DWD-Logo ermöglicht den Usern den direkten Zugriff auf www.wettergefahren.de in einem neuen Browser-Fenster.

Das Öffnen der Browser-Fenster muss ggf. vom Nutzer genehmigt werden.

Eine andere Konfiguration, die nur ausgewählte Gebiete darstellt:



In diesem Fall das Bundesland NRW. Welche Gebiete angezeigt werden, können Sie frei bestimmen.

Und Sie können wählen, ob als Option eine Ansicht von ganz Deutschland angeboten wird (bei der Ihre Gebiete hervorgehoben dargestellt werden). Dann gibt es oben links einen Button, mit dem Sie zwischen den Ansichten wechseln.

Sonderwarnungen

Neben den Standard-Warnungen gibt der DWD eine Reihe von Sonderwarnungen heraus, die auch über das Warnmodul dargestellt werden können.

Diese Sonderwarnungen sind:

- UV-Warnungen
- Hitze-Warnungen
- Warnungen für Binnenseegebiete
- Warnungen für Küstengebiete
- Warnungen für Seegebiete

Das Vorliegen solcher Warnungen wird über Buttons in der rechten oberen Ecke angezeigt. Diese verwenden entweder Buchstaben oder Piktogramme, um die entsprechende Sonderwarnung anzuzeigen, mehr hierzu auf Seite 11 unten. Hier ein Beispiel:



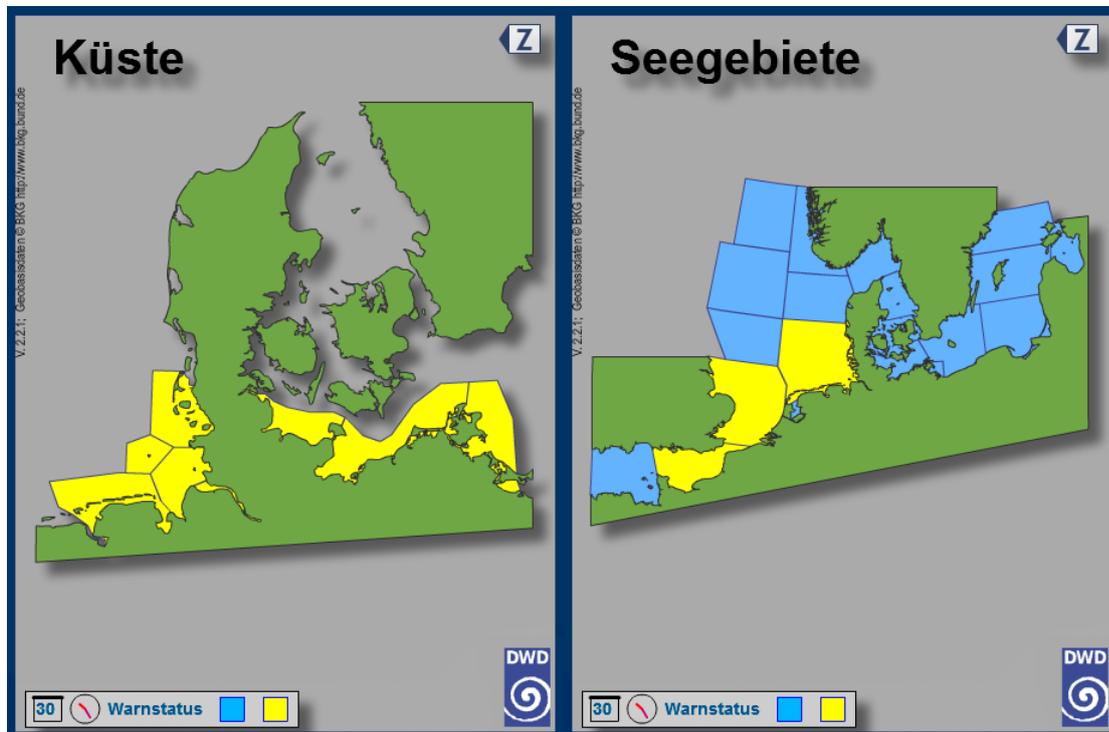
„K“ steht für Warnungen für die Küstengebiete, „S“ entsprechend für die Seegebiete. „B“ würde auf Warnungen für Binnenseegebiete hinweisen, „U“ auf UV-Warnungen und „H“ auf Hitze-Warnungen.

Wenn einer dieser Buttons angeklickt wird, so ändert sich die Darstellung des Warnmoduls. Bei UV- und Hitze-Warnungen werden jene Gebiete eingefärbt, für die solche Warnungen vorliegen, die anderen werden nicht eingefärbt (auch wenn ggf. andere Warnungen vorliegen!)

Bei den Binnensee-Warnungen werden die Gebiete eingefärbt, in denen oder an denen Binnenseen liegen, für die Warnungen vorliegen. Auch hier werden dann nur die Binnensee-Warnungen angezeigt.

Bei den Küsten- und Seegebieten werden gesonderte Karten eingeblendet, bei denen die Gewässerbereiche gemäß den vorliegenden Warnungen eingefärbt sind.

Hier zwei Beispiele:



Oben rechts sehen Sie nun einen Button „Z“, über den Sie zur „Normalsicht“ zurückkehren.

In allen Ansichten von Sonderwarnungen wird oben die Art der Sonderwarnung eingeblendet. („Küste“, „Seegebiete“, „UV-Warnungen“, „Hitze-Warnungen“, „Binnensee-Warnungen“)

Die Buttons für die Sonderwarnungen werden nur eingeblendet, wenn für eines der von Ihnen ausgewählten Gebiete eine solche Sonderwarnung vorliegt oder wenn Sie sich in der Ansicht ganz Deutschland befinden und für irgendein Gebiet eine entsprechende Sonderwarnung vorliegt.

Bei den Küsten- und Seegebieten werden die Buttons eingeblendet, wenn Sonderwarnungen hierfür vorliegen und eins der von Ihnen ausgewählten Gebiete an der Küste liegt oder Sie sich in der Ansicht Deutschland befinden.

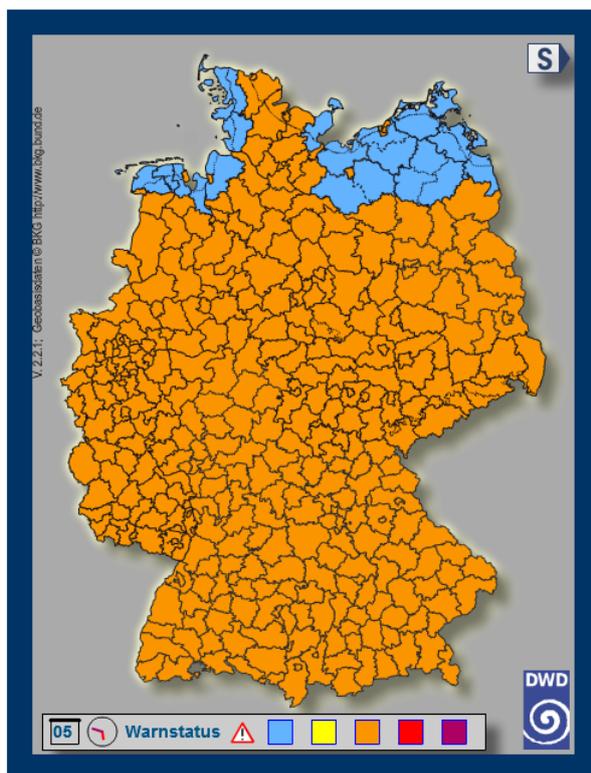
Vorstellung des Konfigurators

Mit dem Konfigurator (Setup-Programm) stellen Sie die Parameter für Ihr persönlich konfiguriertes Warnmodul ein. Es ist interaktiv aufgebaut, auf der rechten Seite nehmen Sie Ihre Einstellungen vor, links wird sofort angezeigt, wie das Warnmodul dann aussieht.

Auf allen Seiten finden Sie kurze Erläuterungen, wenn Sie mit der Maus über das *i* im Kreis laufen.

Die Startseite

Auf der Startseite des Warnmoduls finden Sie rechts einen Begrüßungstext und links die Anzeige eines Warnmoduls.



Herzlich Willkommen beim Warnmodul des DWD!

Auf den folgenden Seiten haben Sie die Möglichkeit, das Warnmodul des DWD für Ihre Interessen und Ihre Homepage anzupassen.

Dazu gehört die Auswahl der Gebiete, die dargestellt werden, die Größe der Darstellung, die Farbauswahl für Hintergrund und Legende, die Darstellung von Schatten und Leuchten.

Weitere Informationen können Sie auf den einzelnen Seiten erhalten, indem Sie mit der Maus über die Info-Buttons (i im Kreis) laufen.

Am Schluß erhalten Sie dann einen XML-Text mit Ihren Einstellungen und einen HTML-Text zum Testen, wo die von Ihnen gewünschte Größe des Moduls eingestellt ist.

NEU: Sie können die bisherige Konfiguration Ihres Warnmoduls einfach als **Voreinstellungen übernehmen**. Dazu bitte den Button "Eingabe CFG" klicken und den Inhalt Ihrer Datei `wmDWDconfig.cfg` in das Textfeld hineinkopieren. Zudem bitte die aktuelle Größe des Warnmoduls auf Ihrer Homepage unten links im Fenster angeben (z.B. 400x400). Nun brauchen Sie nur notwendige Anpassungen z.B. bei den Gebieten vorzunehmen. Evtl. brauchen Sie gar nichts anzupassen, können höchstens die neuen Gestaltungsmöglichkeiten nutzen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem Warnmodul und viel Spaß beim Einstellen.

Zurzeit (Februar 2012) sehen Sie dort im Küstenbereich und in Mecklenburg-Vorpommern einige Bereiche, die keine Warnungen anzeigen. Dies sind Gebiete, die Ende Februar neu entstehen, zum einen durch die Gebietsreform in Mecklenburg-Vorpommern, zum anderen durch die Aufteilung bisheriger Gebiete in mehrere neue.

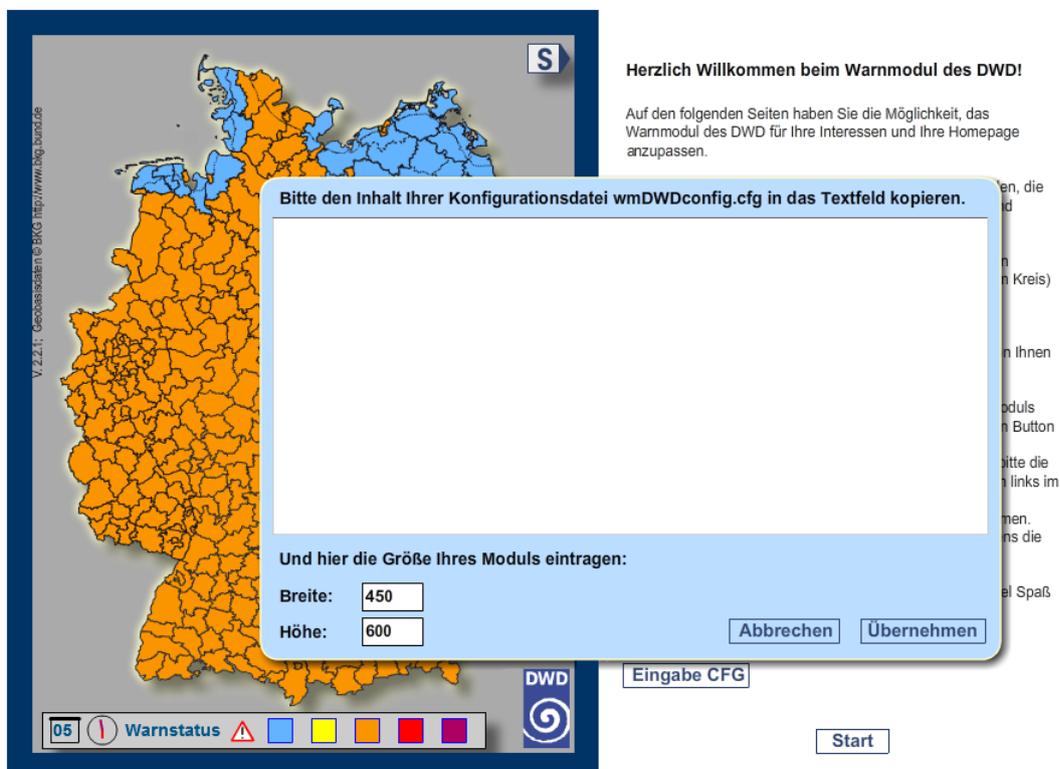
DWD-Warnmodul für Ihren Internet-Auftritt, Stand: 14.03.2014

Falls Sie bereits ein Warnmodul betreiben, dann sollten Sie über den Button „Eingabe CFG“ einen Dialog aufrufen, der es Ihnen ermöglicht, den Inhalt Ihrer bestehenden Konfigurationsdatei (wmDWDconfig.cfg) einzugeben.

Sollten Sie noch kein Warnmodul betreiben, überspringen Sie bitte den nächsten Abschnitt.

Voreinstellungen mittels einer bestehenden Konfigurationsdatei

Mit einem Klick auf „Eingabe CFG“ öffnet sich der hier dargestellte Dialog:

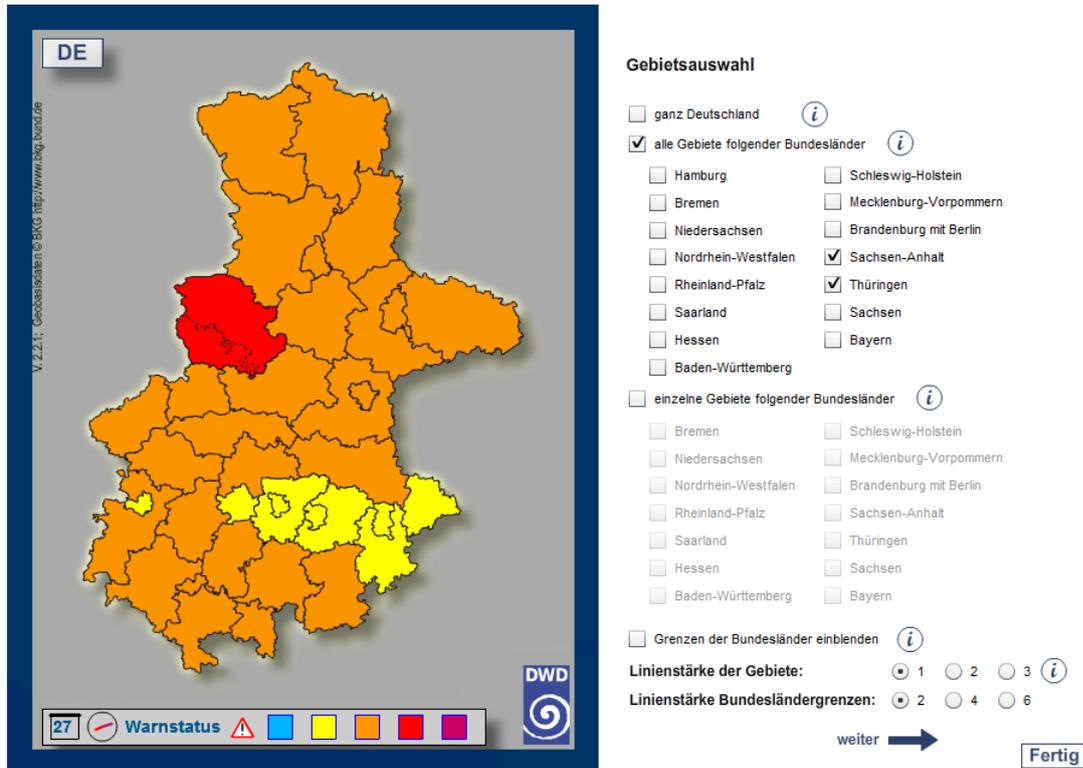


Hier können Sie in das Textfeld den Inhalt Ihrer Konfigurationsdatei (wmDWDconfig.cfg) einfügen und unten die Größe Ihres Warnmoduls eingeben. Mit einem Klick auf „Übernehmen“ werden im Setup-Programm die Einstellungen vorgenommen, die Ihrer Konfigurationsdatei entsprechen. Dies kann einen Moment dauern, dann wird dieser Dialog geschlossen.

Wichtig: Durch diesen Schritt werden alte Gebiete, die Sie ggf. in Ihrer Konfiguration haben, durch die entsprechenden neuen Gebiete ersetzt. Die Darstellung kann dadurch etwas anders aussehen als zuvor. Passen Sie die Auswahl der Gebiete dann nach Ihren Wünschen an.

Gebietseinstellungen

Nach der Begrüßung auf der Startseite kommen Sie zur ersten Einstellungsseite:



Gebietsauswahl

ganz Deutschland ⓘ

alle Gebiete folgender Bundesländer ⓘ

Hamburg Schleswig-Holstein

Bremen Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen Brandenburg mit Berlin

Nordrhein-Westfalen Sachsen-Anhalt

Rheinland-Pfalz Thüringen

Saarland Sachsen

Hessen Bayern

Baden-Württemberg

einzelne Gebiete folgender Bundesländer ⓘ

Bremen Schleswig-Holstein

Niedersachsen Mecklenburg-Vorpommern

Nordrhein-Westfalen Brandenburg mit Berlin

Rheinland-Pfalz Sachsen-Anhalt

Saarland Thüringen

Hessen Sachsen

Baden-Württemberg Bayern

Grenzen der Bundesländer einblenden ⓘ

Linienstärke der Gebiete: 1 2 3 ⓘ

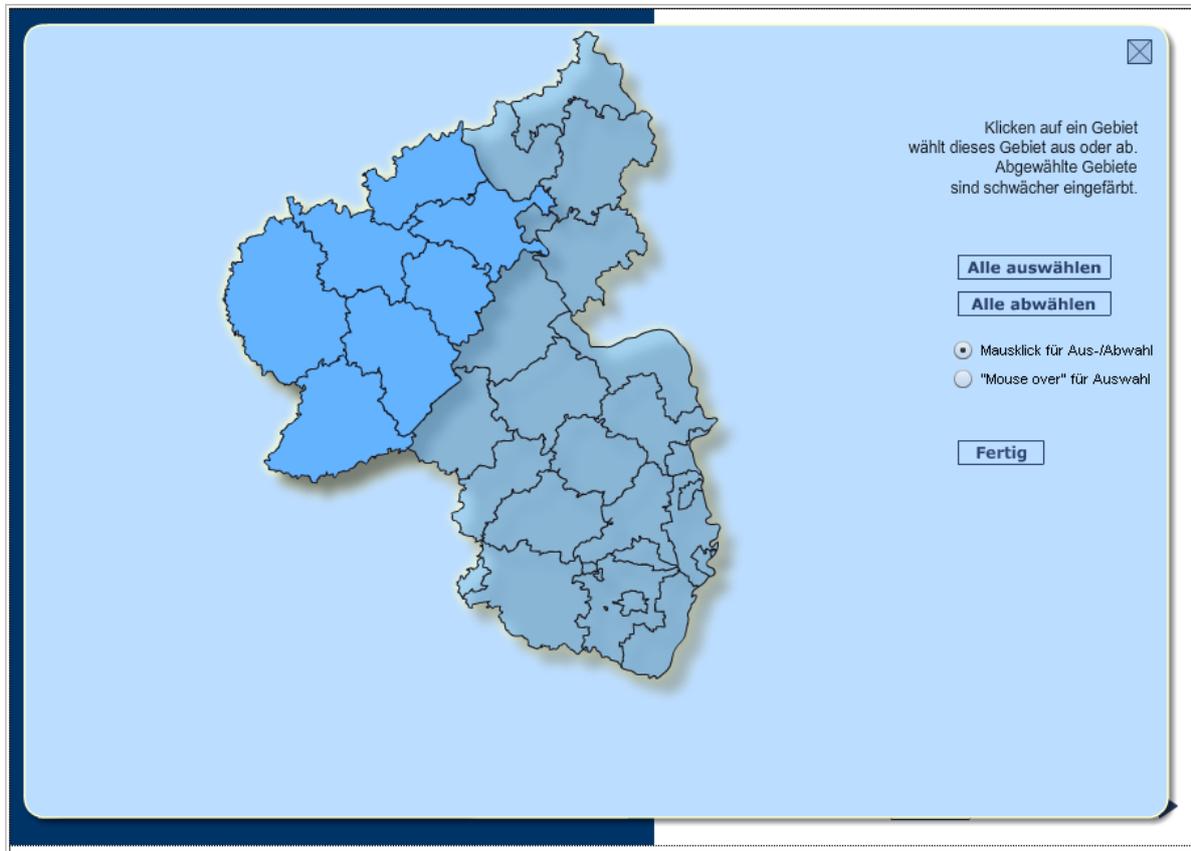
Linienstärke Bundesländergrenzen: 2 4 6 ⓘ

weiter → **Fertig**

Links wird das Warnmodul dargestellt (die graue Fläche ist die später auf Ihrer Seite dargestellte Größe), rechts können Sie hier die Gebiete auswählen, die dargestellt werden sollen.

Grundauswahl ist ganz Deutschland (oberste Checkbox) oder nur ausgewählte Gebiete (zweite und/oder dritte Checkbox). Bei den ausgewählten Gebieten klicken Sie im mittleren Teil die Bundesländer an, die komplett dargestellt werden sollen. In dem Bereich darunter wählen Sie einzelne Gebiete von Bundesländern zusätzlich zu den ausgewählten Bundesländern aus oder auch nur einzelne Gebiete, ohne dass Sie Bundesländer ausgewählt haben.

In dem Bereich für die einzelnen Gebiete klicken Sie auf den Namen eines Bundeslandes, dann geht ein Fenster auf, in dem Sie die Gebiete auswählen:



Zunächst sind alle Gebiete abgewählt. Per Mausklick wird ein Gebiet ab- oder ausgewählt, Sie können auch einstellen, dass ein einfaches MouseOver ab- oder auswählt, das empfiehlt sich bei großen Bundesländern.

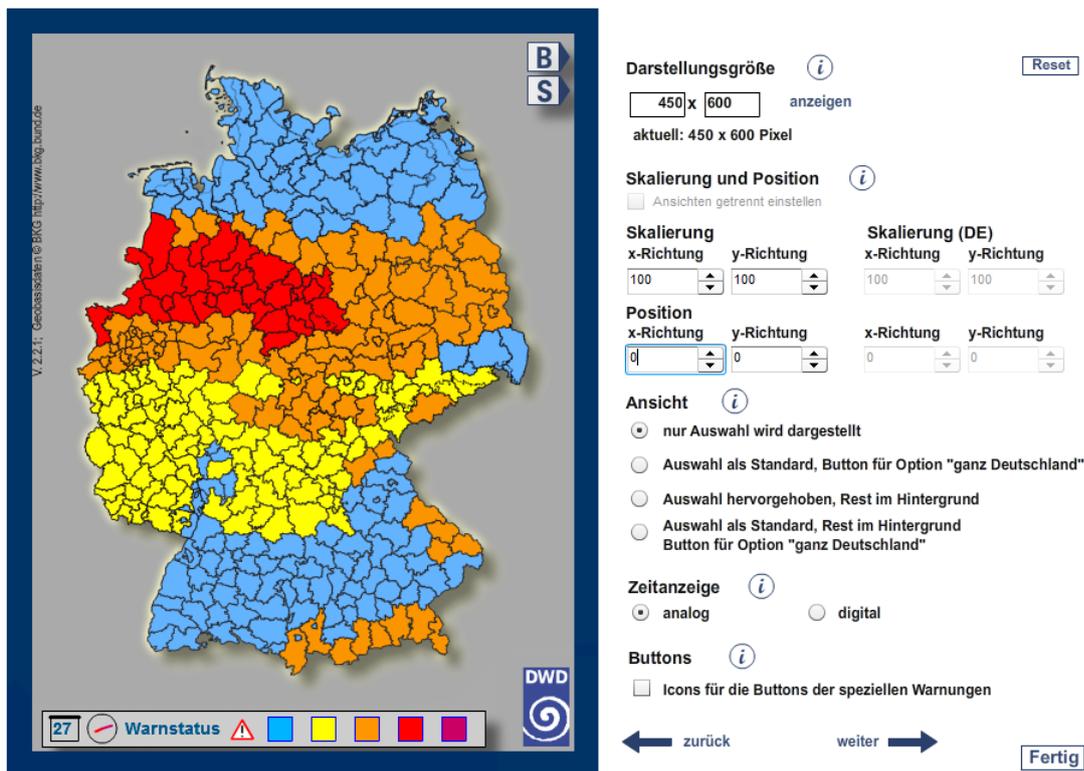
Beenden Sie diese Sicht mit einem Klick auf „Fertig“ und die ausgewählten Gebiete werden im linken Teil mit angezeigt.

Im unteren Teil der Gebietsauswahl finden Sie eine Checkbox für die Darstellung der Bundeslandgrenzen.

Darunter sind zwei Sets von Auswahlköpfen, mit denen Sie die Linienstärke der Landkreisgrenzen bzw. der Bundeslandgrenzen einstellen können. Für die Landkreisgrenzen stehen die Stärken 1, 2, 3 zur Verfügung, für die Bundeslandgrenzen sind dies 2, 4, 6. Dicke Linien sind eher für kleine Ausschnitte geeignet.

Auswahl von Größe, Position und Darstellung

Auf dieser Seite stellen Sie oben die Größe des Moduls in Pixeln ein, so wie Sie es auf Ihrer Internet-Seite einbauen möchten. Nach der Eingabe der Größe bitte „anzeigen“ anklicken, dann wird diese Größe angezeigt.



Darstellungsgröße *i* Reset

450 x 600 anzeigen
 aktuell: 450 x 600 Pixel

Skalierung und Position *i*

Ansichten getrennt einstellen

Skalierung		Skalierung (DE)	
x-Richtung	y-Richtung	x-Richtung	y-Richtung
100	100	100	100

Position

x-Richtung	y-Richtung	x-Richtung	y-Richtung
0	0	0	0

Ansicht *i*

- nur Auswahl wird dargestellt
- Auswahl als Standard, Button für Option "ganz Deutschland"
- Auswahl hervorgehoben, Rest im Hintergrund
- Auswahl als Standard, Rest im Hintergrund
Button für Option "ganz Deutschland"

Zeitanzeige *i*

analog digital

Buttons *i*

Icons für die Buttons der speziellen Warnungen

← zurück weiter → Fertig

Im mittleren Bereich stellen Sie Skalierung und Position ein – damit können Sie die Darstellung der geografischen Auswahl für Ihren Bedarf optimieren. Änderungen werden sofort angezeigt. Wenn Sie eine Grundansicht wählen (siehe nächste Abschnitte), die eine regionale Ansicht und eine Ansicht von ganz Deutschland anbietet, können Sie Skalierung und Position für diese beiden Ansichten getrennt einstellen, wenn Sie die Checkbox „Ansichten getrennt einstellen“ auswählen (nur bei bestimmten Ansichtsarten verfügbar!). Das System versucht beide Ansichten automatisch zu optimieren, aber gerade bei einer sehr kleinen regionalen Auswahl kann ein manueller Eingriff eine bessere Darstellung bringen.

Im unteren Bereich wird die Grundansicht gewählt. Wenn Sie nicht ganz Deutschland, sondern ausgewählte Gebiete anzeigen lassen, bewirkt die erste Option, dass nur die ausgewählten Gebiete gezeigt werden und kein Button für den Wechsel zur Ansicht von ganz Deutschland.

Die zweite Option bewirkt, dass dieser Button eingeblendet wird.

DE

V.2.2.1f. Geobasisdaten © BKG <http://www.bkg.bund.de>

DWD

27 Warnstatus

Darstellungsgröße *i* Reset

450 x 600 anzeigen
aktuell: 450 x 600 Pixel

Skalierung und Position *i*

Ansichten getrennt einstellen

Skalierung		Skalierung (DE)	
x-Richtung	y-Richtung	x-Richtung	y-Richtung
100	100	100	100

Position		Position	
x-Richtung	y-Richtung	x-Richtung	y-Richtung
0	0	0	0

Ansicht *i*

- nur Auswahl wird dargestellt
- Auswahl als Standard, Button für Option "ganz Deutschland"
- Auswahl hervorgehoben, Rest im Hintergrund
- Auswahl als Standard, Rest im Hintergrund
Button für Option "ganz Deutschland"

Zeitanzeige *i*

- analog
- digital

Buttons *i*

Icons für die Buttons der speziellen Warnungen

← zurück weiter →

Fertig

Wird der Button betätigt, so erhalten Sie folgende Sicht:

Region

V.2.2.1f. Geobasisdaten © BKG <http://www.bkg.bund.de>

DWD

27 Warnstatus

Darstellungsgröße *i* Reset

450 x 600 anzeigen
aktuell: 450 x 600 Pixel

Skalierung und Position *i*

Ansichten getrennt einstellen

Skalierung		Skalierung (DE)	
x-Richtung	y-Richtung	x-Richtung	y-Richtung
100	100	100	100

Position		Position	
x-Richtung	y-Richtung	x-Richtung	y-Richtung
0	0	0	0

Ansicht *i*

- nur Auswahl wird dargestellt
- Auswahl als Standard, Button für Option "ganz Deutschland"
- Auswahl hervorgehoben, Rest im Hintergrund
- Auswahl als Standard, Rest im Hintergrund
Button für Option "ganz Deutschland"

Zeitanzeige *i*

- analog
- digital

Buttons *i*

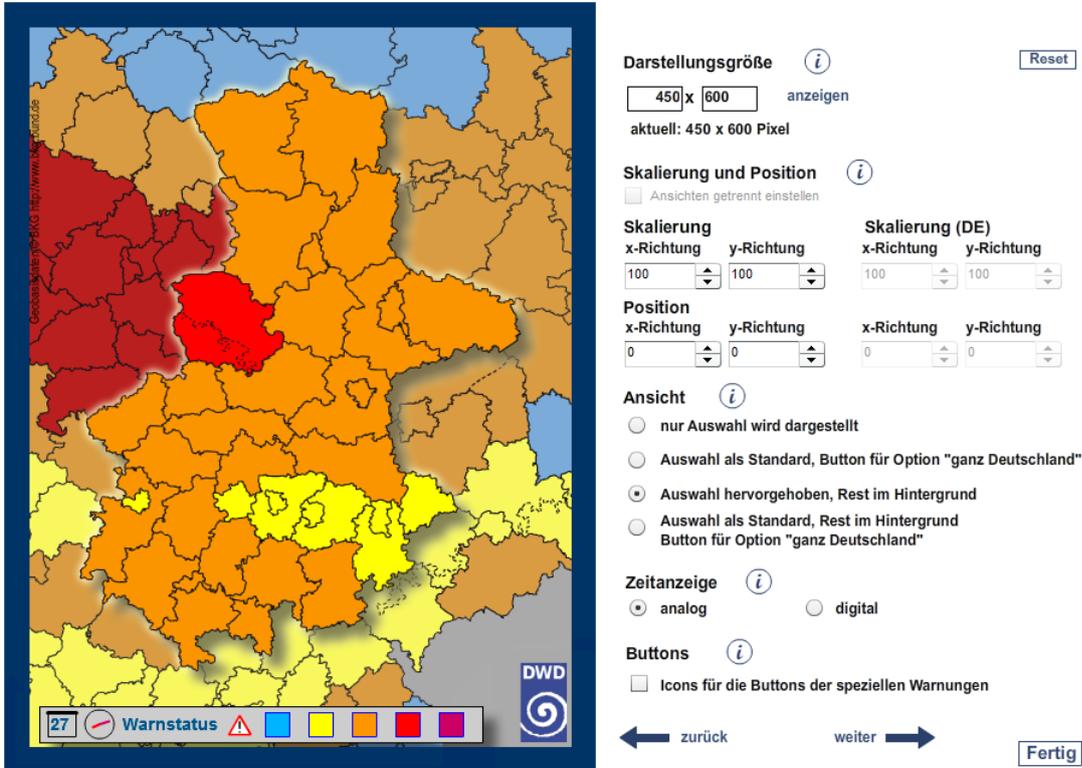
Icons für die Buttons der speziellen Warnungen

← zurück weiter →

Fertig

DWD-Warnmodul für Ihren Internet-Auftritt, Stand: 14.03.2014

Bei der dritten Option werden Ihre ausgewählten Gebiete hervorgehoben dargestellt, aber auch die Gebiete, die darum herum liegen:

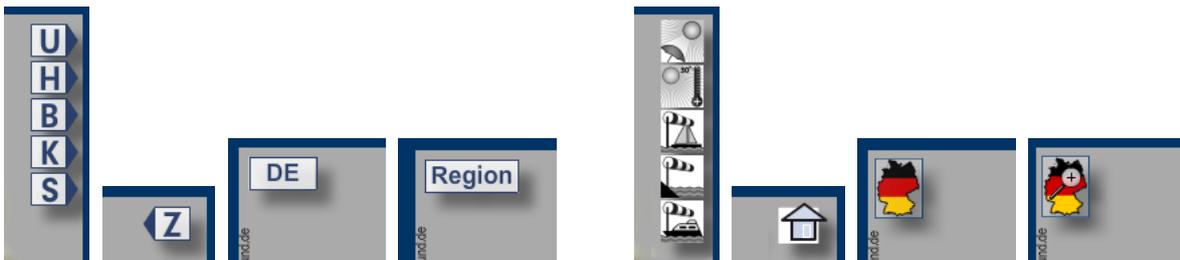


Die vierte Option hat wieder den Button für den Wechsel zu ganz Deutschland.

Im Bereich „Zeitanzeige“ wählen Sie zwischen einer analogen Darstellung des Kalenderblatts und der Uhr oder einer digitalen Anzeige (Text, Zeit und Datum).

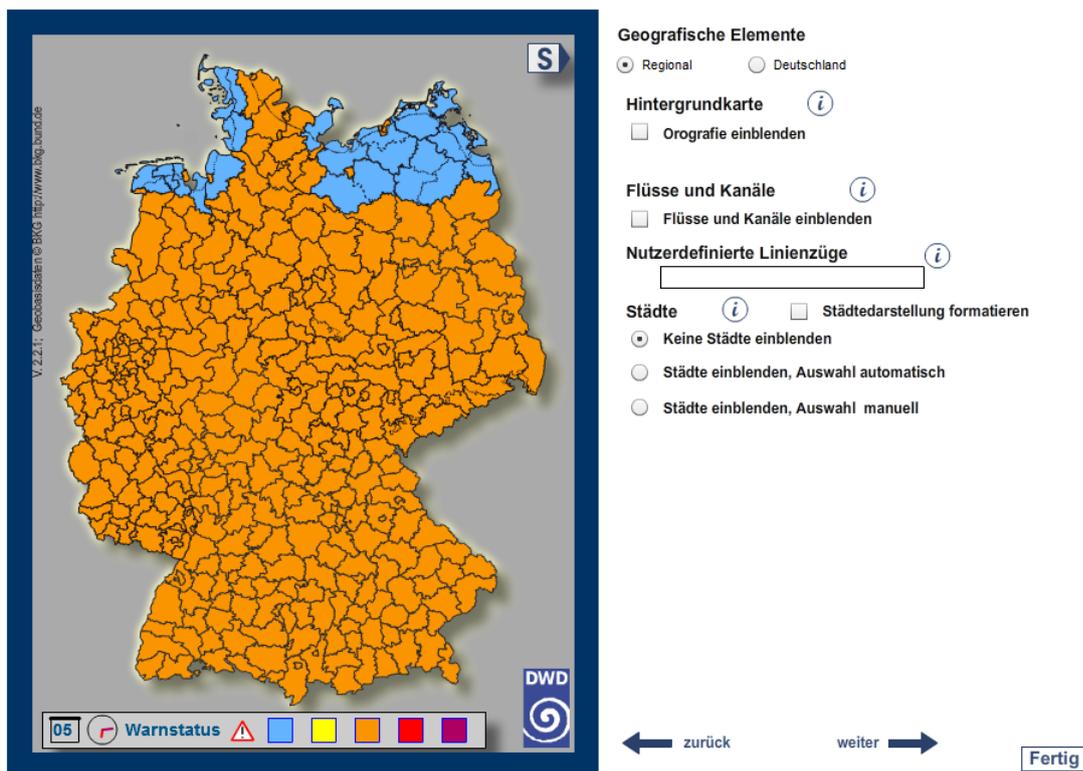


Die Option „Buttons“ erlaubt es Ihnen zwischen zwei Varianten der Button-Darstellung für die speziellen Warnungen und den Umschalter zwischen Ansicht Deutschland und Region zu wählen. Die erste Variante zeigt Buchstaben bzw. Klartext, die zweite Variante verwendet Piktogramme.



Auswahl der geografischen Elemente

Auf dieser Seite stellen Sie ein, ob Sie zusätzlich zur Anzeige der Gebiete noch geografische Elemente anzeigen lassen wollen. Dies können Sie für die regionale und die Deutschland-Ansicht gesondert einstellen.



Geografische Elemente

Regional Deutschland

Hintergrundkarte ⓘ

Orografie einblenden

Flüsse und Kanäle ⓘ

Flüsse und Kanäle einblenden

Nutzerdefinierte Linienzüge ⓘ

Städte ⓘ Städtedarstellung formatieren

Keine Städte einblenden

Städte einblenden, Auswahl automatisch

Städte einblenden, Auswahl manuell

← zurück weiter → **Fertig**

Das erste Element ist die Orografie, also eine Hintergrundkarte. Wenn Sie die Checkbox für „Orografie einblenden“ anklicken, so wird die Hintergrundkarte eingeblendet und gleichzeitig ein Feld angezeigt, wo Sie für die angezeigten Gebiete eine Transparenz einstellen können (zwischen 0.4 und 0.8).

Die Hintergrundkarte hat ein vorgegebenes Maß. Insbesondere bei der Deutschland-Ansicht kann das dazu führen, dass die Hintergrundkarte den Warnmodul-Bereich nicht vollständig ausfüllt. Die einfachste Lösung ist dann z.B. den Hintergrund Ihres Warnmoduls in der Farbe zu wählen, die auch Ihre Website hat, so dass sie keinen farbigen Rand erhalten. Sie können auch auf der Seite mit der Darstellungsgröße die Skalierung und Position anpassen. Bitte beachten Sie, dass diese Änderungen ggf. für die regionale und die deutschlandweite Ansicht gelten!

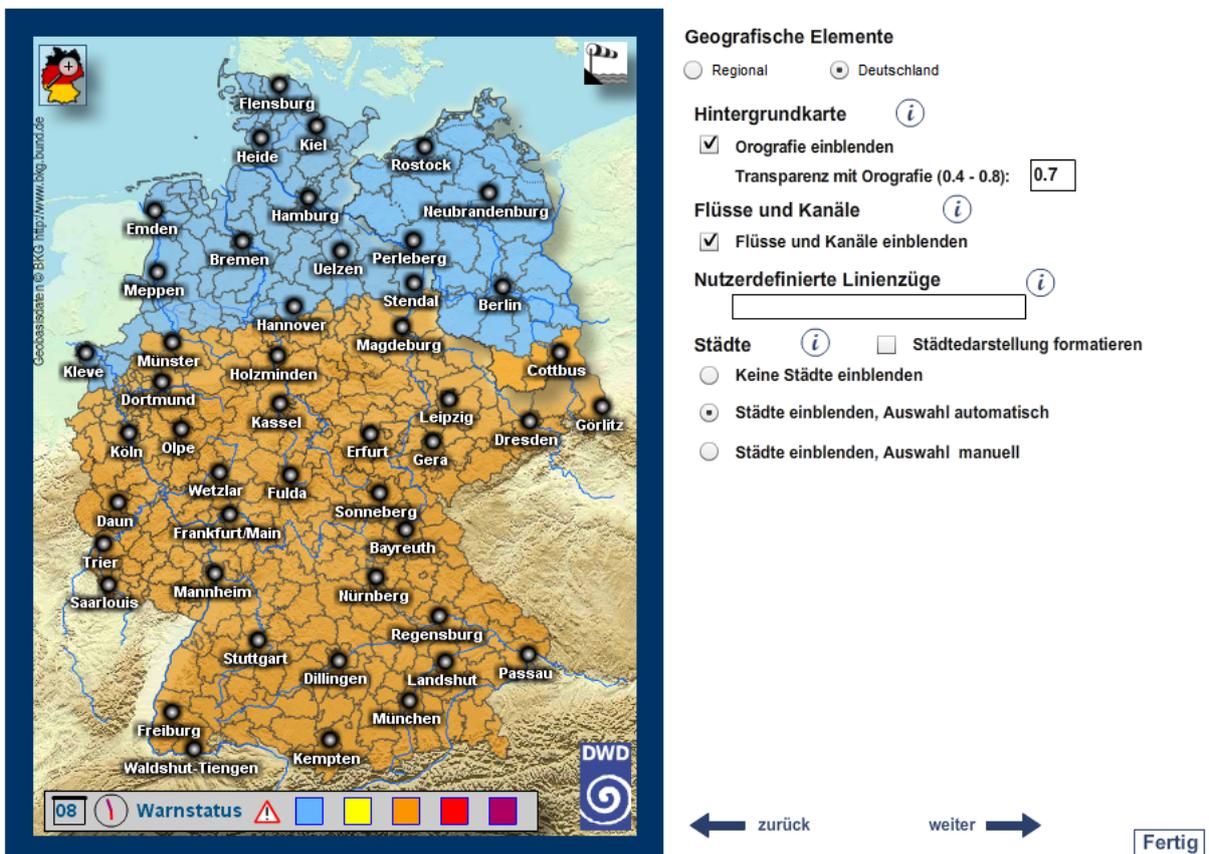
Das nächste Element sind „Flüsse und Kanäle“. Damit werden ausgewählte Flüsse und Kanäle auf der Karte dargestellt.

Falls Sie eigene Linienzüge auf der Karte darstellen wollen, so können Sie dies über eine XML-Datei tun. Der Name der Datei kann im Feld „Nutzerdefinierte Linienzüge“ eingetragen werden. Eine Darstellung der Linienzüge geschieht ERST AUF IHRER WEBSITE! Nicht hier im Konfigurationsprogramm. Ein Beispiel einer solchen Datei und nähere Infos zu ihrem Aufbau finden Sie im Anhang A.

Dann können Sie auswählen, ob Städte (aus einer vorgegebenen Liste von Städten) eingeblendet werden sollen. Wenn Sie Städte anzeigen lassen möchten, dann sollten Sie zuvor die endgültige Größe ihres Warnmoduls bereits eingestellt haben! Damit Sie sehen können, wie dicht die Städte liegen und damit bei der automatischen Auswahl auch die Städte angezeigt werden, die nachher bei der Darstellung auf Ihrer Website zu sehen sind.

Für den Darstellungsstil der Städte (Schriftart, Punktgröße, Schatten) können Sie Voreinstellungen vornehmen. Klicken Sie dazu auf die CheckBox „Städtedaten formatieren“ und nehmen Sie die Einstellungen im sich öffnenden Dialog vor.

Sie können dies im Vorwege tun oder nachdem Sie schon Städte eingeblendet haben. Verwenden Sie dafür den Modus „Automatisch“, passen Sie die Formatierung an, wählen Sie „keine Städte“ und dann wieder „Automatisch“. So wird die zu der neuen Formatierung passende Städtauswahl berechnet, die von Schriftart und Schriftgröße abhängt.



Geografische Elemente

Regional Deutschland

Hintergrundkarte ⓘ

Orografie einblenden
Transparenz mit Orografie (0.4 - 0.8):

Flüsse und Kanäle ⓘ

Flüsse und Kanäle einblenden

Nutzerdefinierte Linienzüge ⓘ

Städte ⓘ Städtedarstellung formatieren

Keine Städte einblenden

Städte einblenden, Auswahl automatisch

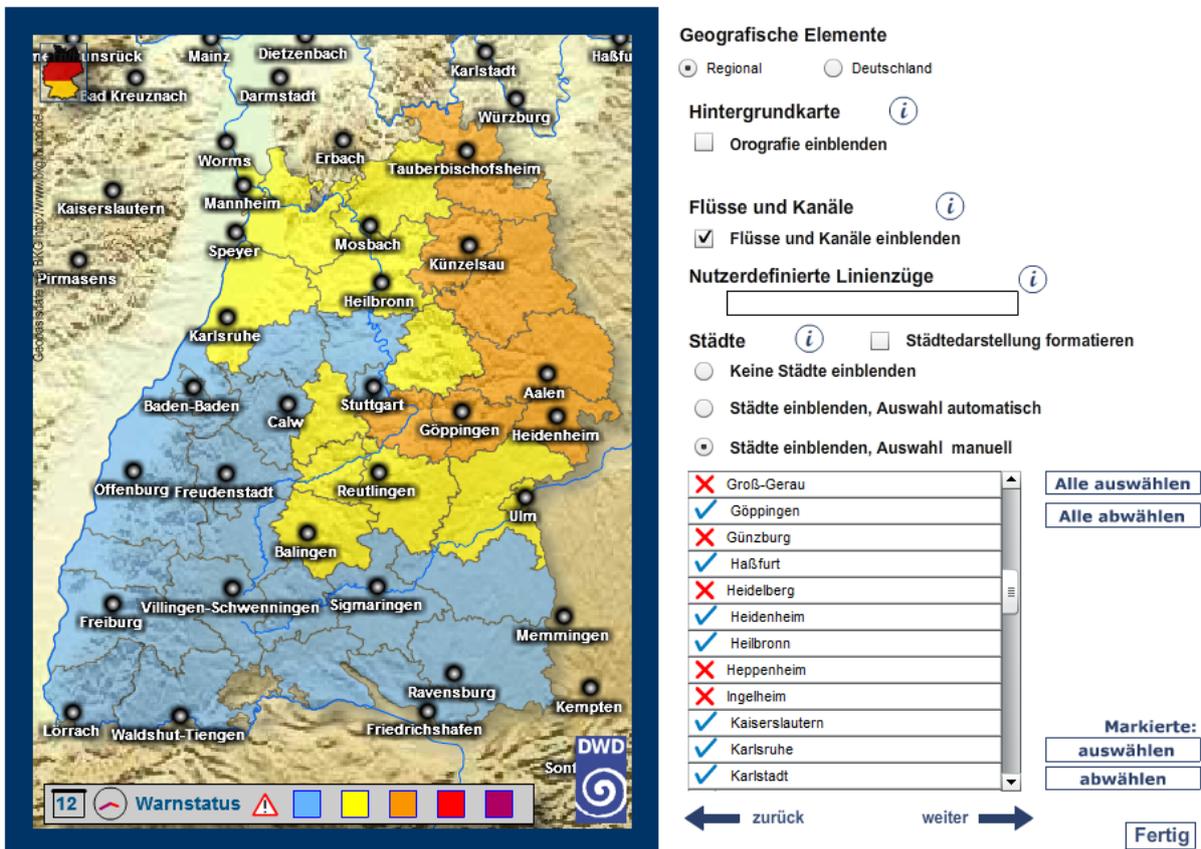
Städte einblenden, Auswahl manuell

← zurück weiter →

Wenn Sie auf „Städte einblenden, Auswahl automatisch“ klicken, so werden Ihnen Städtepunkte mit Namen auf der Karte so eingeblendet, dass sie nicht miteinander kollidieren.

Unter „Städte einblenden, Auswahl manuell“ erhalten Sie eine Liste von Städtenamen, aus der Sie auswählen können. Wenn Sie zuvor die automatische Auswahl angeklickt hatten, so werden Ihnen nur Städte angezeigt, deren Punkt im Bereich des Kartenausschnittes liegt. Die zuvor automatisch ausgewählten Städte sind dann auch schon in der Liste vorausgewählt. Sie können dann einfach diese Auswahl anpassen, optional aber auch alle aus- oder abwählen.

Auswählen können Sie per Doppelklick auf eine Zeile in der Liste oder indem Sie mit der Maus mehrere Zeilen markieren und dann auf „Markierte auswählen“ bzw. „abwählen“ klicken.



Geografische Elemente

- Regional Deutschland

Hintergrundkarte ⓘ

- Orografie einblenden

Flüsse und Kanäle ⓘ

- Flüsse und Kanäle einblenden

Nutzerdefinierte Linienzüge ⓘ

Städte ⓘ Städtedarstellung formatieren

- Keine Städte einblenden
- Städte einblenden, Auswahl automatisch
- Städte einblenden, Auswahl manuell

<input checked="" type="checkbox"/>	Groß-Gerau
<input checked="" type="checkbox"/>	Göppingen
<input checked="" type="checkbox"/>	Günzburg
<input checked="" type="checkbox"/>	Haßfurt
<input checked="" type="checkbox"/>	Heidelberg
<input checked="" type="checkbox"/>	Heidenheim
<input checked="" type="checkbox"/>	Heilbronn
<input checked="" type="checkbox"/>	Heppenheim
<input checked="" type="checkbox"/>	Ingelheim
<input checked="" type="checkbox"/>	Kaiserslautern
<input checked="" type="checkbox"/>	Karlsruhe
<input checked="" type="checkbox"/>	Karlstadt

Alle auswählen
Alle abwählen

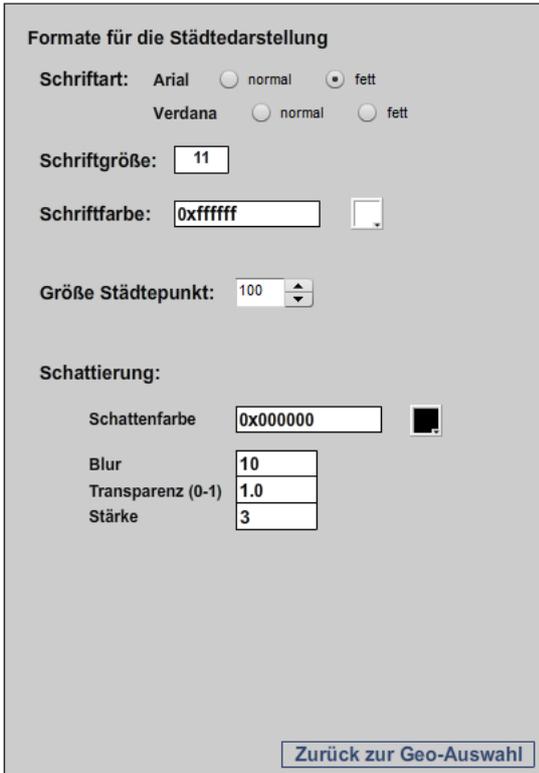
Markierte:
auswählen
abwählen

zurück weiter

Fertig

Formatierung der Städte

Durch einen Klick auf die CheckBox „Städtedarstellung formatieren“ öffnet sich folgender Dialog:



Formate für die Städtedarstellung

Schriftart: Arial normal fett
Verdana normal fett

Schriftgröße:

Schriftfarbe: 

Größe Städtepunkt: 

Schattierung:

Schattenfarbe 

Blur

Transparenz (0-1)

Stärke

[Zurück zur Geo-Auswahl](#)

Hier können Sie die Schriftdarstellung anpassen. Es stehen zwei Schriftarten jeweils in normal und fett zur Verfügung. Die Schriftgröße lässt sich einstellen, ebenso die Schriftfarbe, die Größe des Städtepunktes und die Schattierung, die verwendet wird. Denken Sie bei der Schattierung daran, dass die Städtenamen auf sehr unterschiedlichem Hintergrund lesbar sein sollten.

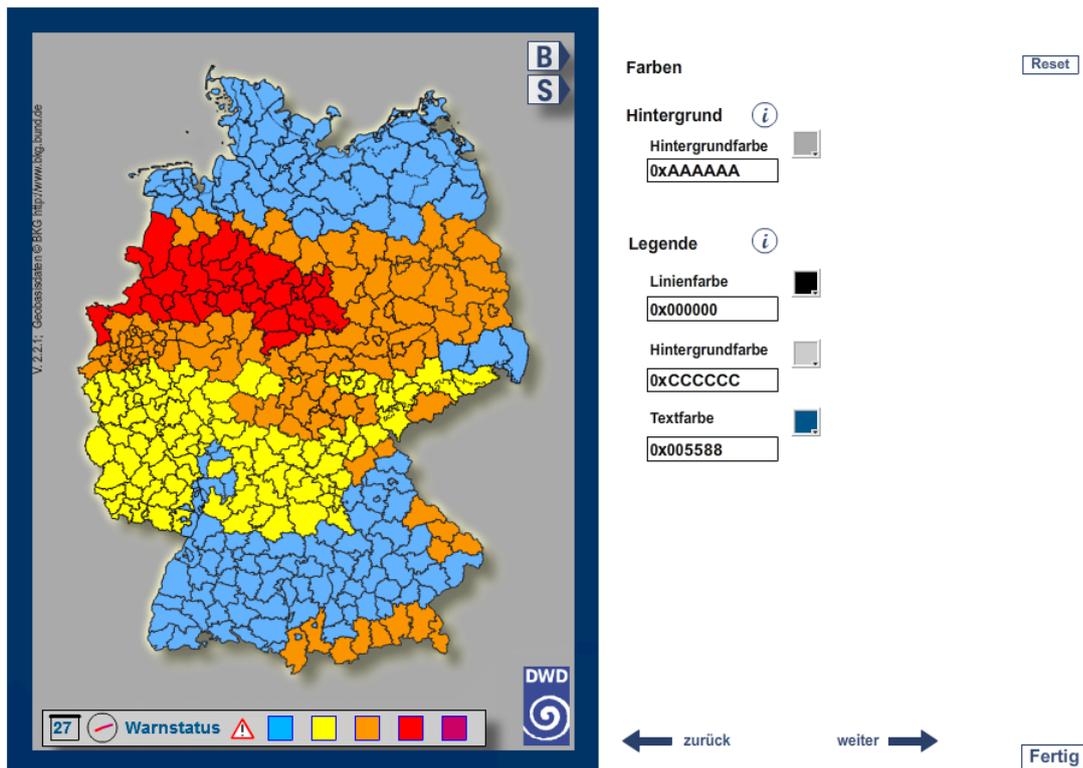
Wenn bereits Städte auf der Karte dargestellt sind, so sehen Sie die Änderungen unmittelbar. Bei der automatischen Städtedarstellung werden allerdings die Städte, die angezeigt werden, nicht neu berechnet.

Mit einem Klick auf „Zurück zur Geo-Auswahl“ wird dieser Dialog geschlossen.

Wenn Sie mit der „automatischen“ Auswahl arbeiten, wählen Sie einmal „keine Städte“ und dann wieder „automatisch“. Damit wird die Auswahl der Städte, die dargestellt werden können, neu berechnet.

Auswahl der Farben

Hier geht es um die grafische Darstellung. Wählen Sie die Hintergrundfarbe für die Kartendarstellung. Entweder mit dem ColorPicker oder indem Sie die Farbe als Hexadezimalzahl in das Textfeld eintragen (Format: 0xRRGGBB, jedes R,G,B ist dabei eine Zahl zwischen 0 und 9 oder ein Buchstabe zwischen A und F).

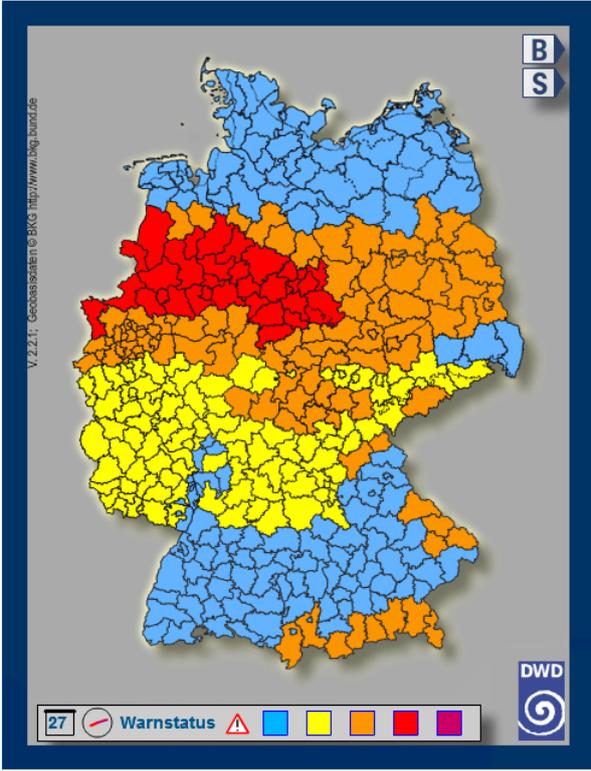


Im mittleren Bereich wählen Sie die Farben für die Legende (Linie, Hintergrund, Text). Die Farben für den Warnstatus selbst sind gemäß „single voice“ vom DWD amtlich festgelegt und unveränderlich.

Darunter definieren Sie die Farbe und Transparenz für die Bundeslandgrenzen. Dieser Bereich wird nur angezeigt, wenn Sie auf der vorherigen Seite die Checkbox für die Bundeslandgrenzen aktiviert haben.

Auswahl der Effekte

Nun kommen wir zu den grafischen Effekten. Dies sind der Schatten, den die Gebiete werfen, das Leuchten um die Gebiete und das Leuchten der Bundeslandgrenzen (sofern von Ihnen ausgewählt).



The screenshot shows a map of Germany with a color-coded warning status. The map is divided into regions, with colors ranging from blue (low warning) to red (high warning). A legend at the bottom left shows the color key for the warning status. The control panel on the right allows for adjusting the visual effects of the map.

Effekte Reset

Schatten Flächen i

Schattenfarbe i

Winkel i

Distanz i

Transparenz (0-1) i

Stärke i

Glow Flächen i

Glow-Farbe i

Transparenz (0-1) i

Blur i

Stärke i

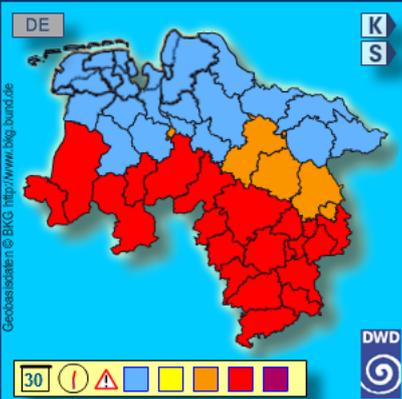
← zurück Fertig

Beim Schatten stellen Sie die Farbe ein, der Winkel unter dem der Schatten geworfen wird, die Distanz zwischen Original und Schatten, die Transparenz des Schattens und seine Stärke.

Beim Leuchten („Glow“) wählen Sie auch die Farbe, die Transparenz, die Stärke und dann den „Blur“, der bestimmt, wie „verwischt“ der Schatten ist.

Das Leuchten bei den Bundeslandgrenzen hat die gleichen Parameter. Hier zeigt allerdings der „Blur“ keinen so deutlichen Effekt. Wollen Sie die Grenzen ohne Glow darstellen, so setzen Sie die Stärke auf „0“.

Hier ein Beispiel mit einer anderen Farb- und Effektgebung:



Darstellungsgröße ⓘ Reset

x anzeigen
 aktuell: 450 x 600 Pixel

Skalierung und Position ⓘ

Ansichten getrennt einstellen

Skalierung		Skalierung (DE)	
x-Richtung	y-Richtung	x-Richtung	y-Richtung
<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="100"/>

Position		Position (DE)	
x-Richtung	y-Richtung	x-Richtung	y-Richtung
<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>

Ansicht ⓘ

- nur Auswahl wird dargestellt
- Auswahl als Standard, Button für Option "ganz Deutschland"
- Auswahl hervorgehoben, Rest im Hintergrund
- Auswahl als Standard, Rest im Hintergrund
Button für Option "ganz Deutschland"

Zeitanzeige ⓘ

analog digital

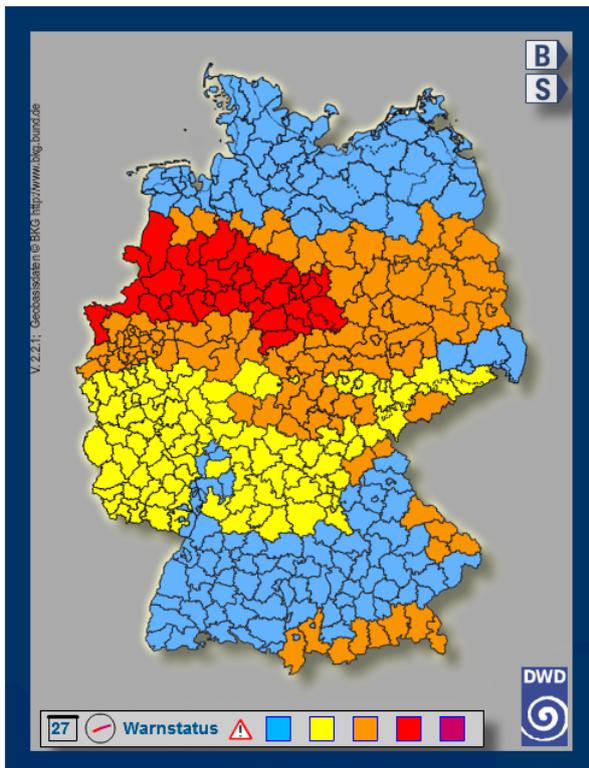
Buttons ⓘ

Icons für die Buttons der speziellen Warnungen

← zurück
weiter →
Fertig

Ausgabe-Seite

Wenn Sie soweit alle Einstellungen vorgenommen haben, wechseln Sie mit „Fertig“ zur Ausgabe-Seite. Hier werden Ihre Einstellungen in zwei Textfeldern angezeigt. Oben alle Einstellungsparameter außer der Pixelgröße in Form eines XML-Textes für die Konfigurations-Datei (wmDWDconfig.cfg), unten ein HTML-Text, der das Modul in eine HTML-Seite einbaut und auch die Größe in Pixeln einstellt.



CFG - Datei

Kopieren Sie den Inhalt des folgenden Textfeldes in die Datei `wmDWDconfig.cfg`
Über diese Datei wird die Darstellung des Warnmoduls eingestellt.

```
<wmDWDsetup>
<GEO bundeslaender="alle" landkreise="" linewidthLK="1"
grenzenBL="nein" linewidthBL="2"/>
<VIEW typ="double" scaleX="1" scaleY="1" xOffset="0" yOffset="0"/>
<GEO_DE show_Towns="noTowns" show_Oro="false"
alpha_Oro="0.6" show_FluKa="false"/>
<GEO_REG show_Towns="noTowns" show_Oro="false">
```

HTML

kopieren Sie den Inhalt des folgenden Textfeldes und fügen Sie ihn in Ihre HTML-Datei ein oder zum Testen in die Datei `WarnModulDWD_Vorlage.html`

```
<p>
<!-- FLASH OBJECT -->
<object data="WarnModulDWD.swf?HOME=" type="application/x-
shockwave-flash" width="450" height="600">
<param name="movie" value="WarnModulDWD.swf?HOME=">
<param name="quality" value="high">
<param name="scale" value="exactfit">
<param name="menu" value="true">
<!-- Alternate content -->
<h4>Für den Inhalt dieser Seite ist der Adobe Flash Player
erforderlich.</h4>
<p><a href="http://www.adobe.com/go/getflashplayer"></a></p>
```

Zurück

Näheres dazu, wie Sie mit diesen Texten das Warnmodul auf Ihre Seite einbauen, finden Sie im folgenden Abschnitt.

Einbau des Warnmoduls in Ihren Internet-Auftritt

Sie haben nach Ihrer Anmeldung auf unserer Website Zugangsdaten für einen FTP-Account erhalten. Ihr Username für diesen Account beginnt mit wrn. Wenn Sie sich an diesem Account anmelden, finden Sie dort die ZIP-Datei "DWD_Warnmodul.zip" mit einer Reihe von Elementen für Ihren Internet-Auftritt. Bitte entpacken Sie diese Datei in einen geeigneten Ordner. Dort finden Sie nun:

WarnModulDWD.swf (das Grundmodul)

Mehrere SWF pro Bundesland, mit der Darstellung für das Bundesland. Diese werden nur nach Bedarf geladen. Ferner SWF-Dateien für die Küste, die Seegebiete und die Bundeslandgrenzen.

Mehrere SWF mit Fonts für die Städtedarstellung

Eine Liste mit Städten

wmDWDconfig.cfg (die Konfigurationsdatei, zunächst mit einer Standard-einstellung)

WarnModulDWD_Beiispiel.html (eine Vorlage mit der Standardgröße 450x600)

WarnModulDWD_Vorlage.html (eine leere Vorlage)

Nachdem Sie die Einstellungen mit dem Konfigurator vorgenommen haben, ersetzen Sie bitte den Inhalt der „wmDWDconfig.cfg“ mit dem gesamten (!) Inhalt der oberen Textbox auf der Ausgabeseite.

Dafür können Sie in die Textbox klicken, mit „STRG+a“ den gesamten Text auswählen und mit „STRG+c“ in die Zwischenablage kopieren. Öffnen Sie „wmDWDconfig.cfg“ mit einem Editor, löschen Sie den Text darin, fügen Sie mit „STRG+v“ den neuen Text ein und speichern Sie die Datei wieder.

Den HTML-Text kopieren Sie auf der Ausgabe-Seite aus der unteren Textbox und fügen den kopierten Text in die Datei „WarnModulDWD_Vorlage.html“ ein (siehe Kommentar in der Datei). Diese Datei können Sie verwenden, um die Funktion des Warnmoduls zu testen. Die HTML-Datei muss auf einem Server stehen, lokal funktioniert der Aufruf i.d.R. nicht!

Entsprechend kopieren Sie den HTML-Text dann in die Seite Ihres Web-Auftritts, auf der das Warnmodul laufen soll.

Der HTML-Code, den wir liefern, ist nur ein Beispiel für den Einbau in eine HTML-Seite, der so gehalten wurde, dass er auf möglichst vielen Systemen (auch ohne JavaScript) läuft. Sie können das Flash-Modul auch auf andere Art einbauen. Wichtig ist, dass der Parameter „HOME“ übergeben wird, wenn nicht alle Dateien im gleichen Verzeichnis stehen (siehe folgende Seiten).

Zugriffspfad

Wenn alle Dateien des Warnmoduls auf dem Server im gleichen Verzeichnis liegen wie die aufrufende Seite, können Sie diesen Abschnitt überspringen.

Falls Sie jedoch die Dateien in einem anderen Verzeichnis liegen haben als die aufrufende Seite, so müssen Sie den Zugriff auf dieses Verzeichnis angeben.

Suchen Sie im HTML-Text nach „WarnModulDWD.swf?HOME=.“

Hier müssen Sie vor WarnModulDWD.swf den Zugriffspfad auf das Warnmodul angeben, wenn es nicht im gleichen Verzeichnis ist wie die aufrufende Datei. Bitte nur Pfade in der gleichen Domain!

Nehmen wir an, die aufrufende Seite liegt im Verzeichnis /meineHTML

Das Warnmodul haben Sie in das Verzeichnis /meineHTML/Warnmodul gelegt. Dann lautet der Zugriffspfad:

`./Warnmodul/WarnModulDWD.swf?...` (relativer Pfad)

oder

`/meineHTML/Warnmodul/WarnModulDWD.swf?...` (absoluter Pfad)

Der Parameter HOME gibt den Standort der weiteren Dateien (cfg und zusätzliche SWFs) an. Tragen Sie hier statt dem „.“ Ihr Verzeichnis ein. Dies sollte auch in der gleichen Domain liegen. Wenn Sie einen relativen Pfad angeben, bezieht der sich auf den Standort der aufrufenden HTML-Seite.

Wenn also im obigen Beispiel auch die weiteren Dateien im Verzeichnis /meineHTML/Warnmodul liegen, so lautet der vollständige Aufruf:

`./Warnmodul/WarnModulDWD.swf?HOME=./Warnmodul`

DWD-Warnmodul für Ihren Internet-Auftritt, Stand: 14.03.2014

Wenn das WarnModul im Verzeichnis /meineHTML/subMainMovie liegt und alle anderen Dateien im Verzeichnis /meineHTML/subOthers dann sieht der Aufruf so aus:

```
./subMainMovie/WarnModulDWD.swf?HOME=./subOthers
```

Den Text „WarnModulDWD.swf?HOME=.“ finden Sie an zwei Stellen im HTML-Text – bitte denken Sie daran, die Änderung an beiden Stellen vorzunehmen!

Lokale Konfigurationsdatei

Das Warnmodul erwartet die Konfigurationsdatei im HOME-Verzeichnis mit dem Standardnamen „wmDWDconfig.cfg“.

Falls Sie diesen Namen ändern wollen, zum Beispiel bei der Darstellung mehrerer Warnmodule auf einer Webseite mit unterschiedlicher Konfiguration, so können Sie im Aufruf des Warnmoduls aus der HTML-Seite einen Parameter CFG übergeben, der den Namen der Konfigurationsdatei beinhaltet.

Ein Beispiel: „WarnModulDWD.swf?HOME=.&CFG=myConfig.cfg“

Dann würde für die Konfigurationseinstellungen die Datei myConfig.cfg geladen. Der Zugriff erfolgt bezogen auf das HOME-Verzeichnis.

Verwendung des Warnmoduls in CMS-Systemen

Sie können das Warnmodul auch in Content-Management-Systemen (CMS) verwenden. Da Sie ggf. Zugriffspfade in der HTML-Datei angeben müssen, müssten Sie das Warnmodul so einbauen, dass Ihnen die Pfade bekannt sind oder dass alle Dateien in einem Verzeichnis liegen, das Ihnen bekannt ist. Da hier die Systeme sehr unterschiedlich sind, können wir leider keine spezifischen Hinweise geben.

So könnte es ggf. funktionieren: Versuchen Sie alle Dateien inkl. ihrer Konfigurationsdatei in einem eigenen Verzeichnis außerhalb des Content-Systems abzulegen, welches Sie mit einem absoluten Namen aufrufen können, also zum Beispiel www.meineDomain.de/Warnmodul. Dieses Verzeichnis MUSS aber unter der gleichen Domäne wie die aufrufende Seite liegen. Dann setzen Sie in der aufrufenden HTML-Seite alle Zugriffspfade auf dieses Verzeichnis:

Zugriff auf /Warnmodul/WarnModulDWD.swf

Parameter HOME=/Warnmodul

DWD-Warnmodul für Ihren Internet-Auftritt, Stand: 14.03.2014

Bedenken Sie bitte auch, dass bei einer Integration des Warnmoduls in eine Datenbank – insbesondere im Fall eines Updates – die Datenbank aktualisiert werden muss. Sonst erhalten Sie ggf. trotz des eingespielten Updates weiterhin die alten Dateien.

Übertragung auf Ihren Server

Achten Sie bitte darauf, dass bei der Übertragung der Daten auf Ihren Server als Übertragungsmodus des verwendeten (FTP)-Programmes „binär“ eingestellt ist, sonst sind eventuell einige Dateien anschließend nicht mehr funktionsfähig.

Die Parameterdatei im Einzelnen

Mit dem Konfigurator können Sie die Einstellungen für Ihre Version des Warnmoduls interaktiv vornehmen.

Sie können auch die Einstellungen von Hand vornehmen oder überarbeiten, indem Sie die Konfigurations-Datei „wmDWDconfig.cfg“ ändern.

Hier ein Beispiel für die Konfigurations-Datei:

```
<wmDWDsetup>
  <GEO bundeslaender="HES,"
landkreise="SIX,WWX,MZX,EMS,AKX,WAK,SMX,EAX,NES,MSP,MIL,KGX,ABX,"
linewidthLK="1" grenzenBL="ja" linewidthBL="2"/>
  <VIEW typ="double" scaleX="1" scaleY="1" xOffset="0" yOffset="0"
uselcons="true"/>
  <GEO_DE show_Towns="autoTowns" show_Oro="true" alpha_Oro="0.6"
show_FluKa="true" userLines=" "/>
  <GEO_REG show_Towns="manTowns"
towns="Aachen|50.767|6.1,Altenkirchen|50.683|7.65,Alzey|49.75|8.117,Bad
Kreuznach|49.85|7.867,Bielefeld|52.017|8.517,Birkenfeld|49.65|7.183,Bitburg|4
9.967|6.533,Bonn|50.733|7.1,Borken|51.85|6.85,Worms|49.633|8.367,"
show_Oro="false" alpha_Oro="0.6" show_FluKa="false" userLines=" "/>
<TOWN_FORMAT textfont="VerdanaBold" textsize="10" textcolor="0xffff22"
townpointsize="50" shadowcolor="0x444444" shadowalpha="1.0"
shadowblur="10" shadowstrength="3"/>
<BG color="0xAAAAAA"/>
  <GRENZEN color="0xffffcc" alpha="0.7"/>
  <LEGENDE linecolor="0x000000" fillcolor="0xCCCCCC" fontcolor="0x005588"
zeitanzeige="analog"/>
  <SHADOWS color="0x000000" angle="45" distance="15" alpha=".8"
strength=".6"/>
  <GLOW color="0xffffcc" blur="8" alpha="0.6" strength="3"/>
  <GLOW_GRENZEN color="0xffcc00" blur="8" alpha="0.6" strength="3"/>
</wmDWDsetup>
```

GEO

Im Bereich GEO werden die Einstellungen für die ausgewählten Gebiete vorgenommen. Bei „bundeslaender“ steht eine Liste der Bundesländer, die

vollständig dargestellt werden. Bei „landkreise“ eine Liste der Warngebiete (die Abkürzungen sind meist(!) die Autokennzeichen, wenn nötig mit X'en aufgefüllt, so dass jede Bezeichnung drei Buchstaben hat).

Hier eine Liste der Bundesländer-Abkürzungen:

BAW	Baden-Württemberg
BAY	Bayern
BXX	Land Berlin
BRB	Brandenburg
BRE	Hansestadt Bremen
HAM	Hansestadt Hamburg
HES	Hessen
MVP	Mecklenburg-Vorpommern
NDS	Niedersachsen
NRW	Nordrhein-Westfalen
RLP	Rheinland-Pfalz
SAR	Saarland
SAC	Sachsen
SAT	Sachsen-Anhalt
SLH	Schleswig-Holstein
THU	Thüringen

Der Parameter „grenzenBL“ gibt an, ob Bundeslandgrenzen angezeigt werden sollen.

linewidthLK und linewidthBL sind die Linienstärken der Landkreise bzw. Bundesländer.

VIEW

Der Bereich VIEW beschreibt die Darstellungsform (typ) und Größe und Skalierung (scaleX, scaleY, xOffset, yOffset). Eine Skalierung von 1 bedeutet 100% eine Skalierung von .95 entsprechend 95%.

Für den Parameter typ kann angegeben werden:

single: nur die ausgesuchten Gebiete

double: ausgesuchte Gebiete und Button für ganz Deutschland

overlaySingle: flächendeckend, ausgesuchte Gebiete hervorgehoben (kein Button für ganz Deutschland)

overlayDouble: flächendeckend, ausgesuchte Gebiete hervorgehoben (mit Button für ganz Deutschland)

useIcons: wenn hier der Wert „true“ steht, werden für die Darstellung der Buttons für die speziellen Warnungen Icons statt Buchstaben verwendet

Geo-Elemente

Die Geo-Elemente für die Ansichten „Regional“ (GEO_REG) und „Deutschland“ (GEO_DE).

show_Towns steht für das Anzeigen der Städte. Als Wert kann angegeben werden:

noTowns (keine Städte)

autoTowns (Städte werden automatisch gesetzt)

manTowns (Städte werden vorgegeben)

Bei manTowns beinhaltet der Parameter „towns“ eine Liste von Städten in der Form:

```
towns="Aachen|50.767|6.1,Altenkirchen|50.683|7.65,Alzey|49.75|8.117,Bad  
Kreuznach|49.85|7.867,Bielefeld|52.017|8.517,Birkenfeld|49.65|7.183,Bitburg|4  
9.967|6.533,Bonn|50.733|7.1,Borken|51.85|6.85,Worms|49.633|8.367,"
```

Der Parameter show_Oro („false“ oder „true“) steuert die Anzeige der Orografie, der Parameter alpha_Oro gibt die Transparenz der Orografie an.

Der Parameter show_FluKa („false“ oder „true“) steuert die Anzeige der Flüsse und Kanäle.

Den Parameter userLines benötigen Sie nur, wenn Sie eigene Linienzüge im Warnmodul anzeigen wollen. Er gibt an, wie die Datei mit den Liniendaten heißt. Es kann ein Zugriffspfad mit angegeben werden, der bezieht sich IMMER auf das HOME-Verzeichnis (siehe Kapitel „Zugriffspfad“).

TOWN_FORMAT

Die Formatierung für die Städtedarstellung.

textfont gibt den verwendeten Font mit Schnitt an (ArialRegular, ArialBold, VerdanaRegular oder VerdanaBold)

textsize die Größe des Textes

textcolor die Farbe für die Textdarstellung

townpointsize die Größe der Städtepunkte in % bezogen auf die voreingestellte Größe

shadowcolor Farbe für die Schattierung der Städtepunkte/-namen

shadowalpha Transparenz der Schattierung

shadowblur „Verwischtheit“ der Schattierung

shadowstrength die Stärke der Schattierung

BG

Hier können Sie die Farbe für den Hintergrund eingeben. Wie üblich in der Form 0xRRGGBB, wobei R, G, B jeweils hexadezimale Zahlen sind.

GRENZEN

Farbe und Transparenz für die Bundeslandgrenzen. Bei der Transparenz bedeutet „1“ keine Transparenz, also zulässig sind Werte zwischen 0 und 1.

LEGENDE

Parameter für die Legende: Farbe der Linien, des Hintergrundes und des Textes, sowie Wahl zwischen analoger und digitaler Zeitanzeige

SHADOWS

Der Schattenwurf der Flächen. Farbe des Schattens, Winkel, Distanz, Transparenz und Stärke.

GLOW

Für die Flächen: die Farbe des Leuchtens, die „Verwischtheit“, die Transparenz und die Stärke.

GLOW_GRENZEN

Und die gleichen Parameter wie unter „GLOW“ hier für das Leuchten der Bundeslandgrenzen.

Anhang A, Darstellen eigener Linienzüge

Sie können im Warnmodul auch eigene Linienzüge anzeigen lassen. Dies erfordert eine XML-Datei mit den Daten der Linien. Den Namen der Datei können Sie im Konfigurationsprogramm auf der Seite „Geografische Elemente“ angeben. Geografische Elemente können für eine Ansicht von ganz Deutschland anders konfiguriert werden als für eine regionale Ansicht, das gilt auch für die eigenen Linienzüge. Wenn Sie unterschiedliche Liniendateien verwenden wollen, geben Sie jeweils den passenden Namen ein, wenn Sie für beide Ansichten die gleiche Datei verwenden wollen, geben Sie bitte an beiden Stellen(!) den Namen der Datei an.

Im Konfigurator werden die Linien NOCH NICHT angezeigt, erst wenn Sie die das Warnmodul auf Ihrer Seite eingebaut haben. Die Datei mit den Linienangaben wird dabei im HOME-Verzeichnis gesucht, wo ja auch die meisten anderen Dateien liegen. Sie können auch einen relativen Pfad mit angeben.

Aufbau der Linien-Datei

Hier ein Beispiel für eine derartige Datei:

```
<wmDWD_UserLines>
  <Line name="Linie 1" thickness="1" color="0x55ffaa" alpha="1">
    <Segment name="Abschnitt 1">
      9.7259627478988  54.2879039210516
      9.7261963031531  54.2878074598972
      9.7279682213514  54.2888578736246
    </Segment>
    <Segment name="Abschnitt 2">
      ...
    </Segment>
  </Line>

  <Line name="Linie 2" thickness="3" color="0xff0000" alpha="1">
    <Segment name="Abschnitt 1">
      ...
    </Segment>
    <Segment name="Abschnitt 2">
      ...
    </Segment>
  </Line>
</wmDWD_UserLines>
```

DWD-Warnmodul für Ihren Internet-Auftritt, Stand: 14.03.2014

Sie können mehrere Linien darstellen lassen, jede Linie hat dabei den gleichen Wert für Name, Dicke, Farbe und Transparenz. Eine Linie kann aus mehreren Segmenten bestehen. Jedes Segment kann einen Unter-Namen haben.

Als PopUp für den Namen eines Segmentes wird z.B. verwendet:

Linie 1 – Abschnitt 1

Die Dicke der Linie ist ganzzahlig und mindestens 1.

Die Angabe der Farbe erfolgt in der Schreibweise wie im Beispiel (hexadezimal). Eine Transparenz kann angegeben werden, zulässige Werte liegen zwischen 0.0 und 1.0

Die Punkte für die Linien werden als geografische Koordinaten in Dezimalschreibweise angegeben. Sie können als Dezimalzeichen einen Punkt oder ein Komma verwenden. Als Trennzeichen zwischen den beiden Koordinaten eines Punktes können Sie Leerzeichen, ein Semikolon, einen Tabulator oder ein Komma verwenden (letzteres natürlich nur, wenn Sie als Dezimalzeichen einen Punkt verwenden!!!).

Zulässige Schreibweisen wären also:

9.7259627478988 54.2879039210516
9.7259627478988 54.2879039210516
9.7259627478988;54.2879039210516
9.7259627478988,54.2879039210516
9,7259627478988 54,2879039210516
9,7259627478988 54,2879039210516
9,7259627478988;54,2879039210516

NICHT zulässig wäre:

9,7259627478988,54,2879039210516